

Faustball NLA: Möglicher Sieg vergeben Aufsteiger Diepoldsau verliert gegen Oberentfelden

Gut gestartete stotterte plötzlich der Motor des Aufsteigers Diepoldsau und immer weniger wollte in der Partie gegen Oberentfelden zusammenpassen. So wurde aus einem 3:1 Vorsprung eine Niederlage mit 3:5. Anfangs harmonisierten die Rheininsler perfekt zusammen und die mentale Stärke schien gut zu funktionieren. Doch im weiteren Verlauf der Partie schwand sie und die aus früheren Begegnungen bekannten Unsicherheiten dominierten das Team. In diesen Momenten rächte sich, dass Diepoldsau kurzfristig auf seinen neuen Coach Hardy Lipp verzichten musste. Der junge Nationalspieler Lukas Lässer vertrat ihn an der Seitenlinie, brachte aber nicht die nötige Ruhe und Abgeklärtheit in die Mannschaft. Mit dem SVD und Oberentfelden standen sich am Donnerstag in Diepoldsau zwei Teams gegenüber, die ihr erstes Spiel der laufenden Hallenmeisterschaft gewonnen hatten. Diepoldsau bekanntlich Forfait gegen den Trainingspartner Widnau und Oberentfelden überraschend sicher gegen Rickenbach-Wilen.

Ausgeglichener Beginn

Die Partie begann in der Kirchenfeldhalle extrem ausgeglichen. In den ersten vier Sätzen wechselte die Führung immer wieder ab, wobei Diepoldsau leichte Vorteile auf seiner Seite hatte. Bei den Gästen war es immer wieder Schlagmann Nicolas Schwander, der mit Eigenfehlern für einige der Diepoldsauer Punkte mitverantwortlich zeichnete.

Diepoldsau seinerseits spielte gut zusammen und mit dem nötigen Kampf hatte das Heimteam leichte Vorteile auf seiner Seite. Im Startsatz sowie im dritten Durchgang lagen die Rheininsler meist leicht voran und verbuchte die Teilerfolge. Im zweiten Abschnitt verpassten sie eine Vorentscheidung als sie einen knappen Vorsprung mit 9:8 mit einer Verlustserie von drei Bällen noch vergaben.

Vermeintliche Vorentscheidung

Im vierten Satz lag wieder Oberentfelden voraus und beim Stand von 8:10 sowie beim 10:11 hatten die Aargauer drei Satzbälle. Doch Diepoldsau schaffte immer wieder den Ausgleich und schaffte mit der Verwertung des dritten Satzballes die Wende zum knappen 15:13 Erfolg in der Verlängerung. So führte der SVD in der Pause mit 3:1 und der wichtige Sieg im vierten Satz liess auf eine Vorentscheidung hoffen. In entscheidenden Phasen unterliefen den Gästen immer wieder Eigenfehler mit Ausbällen

Deutliche Wende

Doch die Pause schien Oberentfelden die nötige Ruhe zu bringen, während Diepoldsau in der Folge kaum mehr zu seinem Spiel fand. Die Aargauer harmonisierten immer besser und bauten die Eigenfehler enorm ab. Demgegenüber harzte es zunehmend beim Heimteam.

Die Gäste wehrten immer mehr auch gut geschlagene Bälle ab, bauten gekonnt auf und verwerteten die Bälle am Seil. Zudem dominierten sie zusehends in den Blockduellen.

Diepoldsau reagierte ungestüm und versuchte mit Rochaden und Einwechslungen im Angriff dem Spielgeschehen die nötige Wende zu erzwingen. So wechselte sich im sechsten Satz Coach Lukas Lässer gleich selbst ein.

Doch gegen die toll in Fahrt gekommenen Gäste fand der SVD kein Mittel mehr zur Wende. Auch ein letztes Aufbäumen im siebten Satz brachte trotz der Führung mit 7:3 nichts mehr, denn mit sieben Bällen in Serie schaffte Oberentfelden in der Folge einen weiteren Teilerfolg.

Die Aargauer boten mit Fortdauer der Partie eine homogene Mannschaftsleistung und verdienten sich ganz klar den Sieg. /Cas

TELEGRAMM:

Diepoldsau, Kirchenfeld: SVD Diepoldsau – STV Oberentfelden 3:5 (11:8, 9:11, 11:8, 15:13, 6:11, 8:11, 8:11, 5:11)

SVD Diepoldsau: Christian, Lukas, Roman und Simon Lässer, Florim Shabani, Fabian Marty und Stefan Eggert (Ersatz)
– Coaching: Lukas Lässer da Hardy Lipp im Ausland

Bemerkungen: 110 Zuschauer – 106 Spielminuten – Schiedsrichter: Jörg Götsch, Bürglen

/Cas